Ressort: Gesundheit

Tierschutz-Funktionär rät zu grenznaher Jagd auf Schwarzwild

Berlin, 12.01.2018, 18:00 Uhr

GDN - Der Vorsitzende der "Tierärztlichen Vereinigung für Tierschutz", Thomas Blaha, rät zu einer konzertierten Wildschweinjagd an den Grenzen zu Polen und Tschechien. Außer einer führenden Bache müsste man in einem Sicherheitsgürtel "alles abschießen", sagte Blaha, emeritierter Professor der Tierärztlichen Hochschule Hannover, dem "Spiegel".

Dies sei als Präventionsmaßnahme gegen die in den östlichen Nachbarländern grassierende Afrikanische Schweinepest deshalb sinnvoll, weil die Seuche im Gegensatz zur klassischen Schweinepest "am wahrscheinlichsten über das Wildschwein" übertragen werde. Das Problem bei der Durchführung seines Vorschlags sei die deutsche Jägerschaft, die nicht landesweit organisiert sei. Die eigentliche Krux an der Afrikanischen Schweinepest sei, so Blaha, dass Länder bereits Importverbote für Schweinfleisch verhängten, wenn nur ein einziger Seuchenfall nachgewiesen werde – sogar im Wildschweinbestand. Ökonomisch gesehen wäre eine Sperre "eine ziemlich schlimme Sache" für das Exportland Deutschland.

Bericht online:
https://www.germandailynews.com/bericht-100530/tierschutz-funktionaer-raet-zu-grenznaher-jagd-auf-schwarzwild.html

Redaktion und Veranwortlichkeit:
V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:
Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:
UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619